

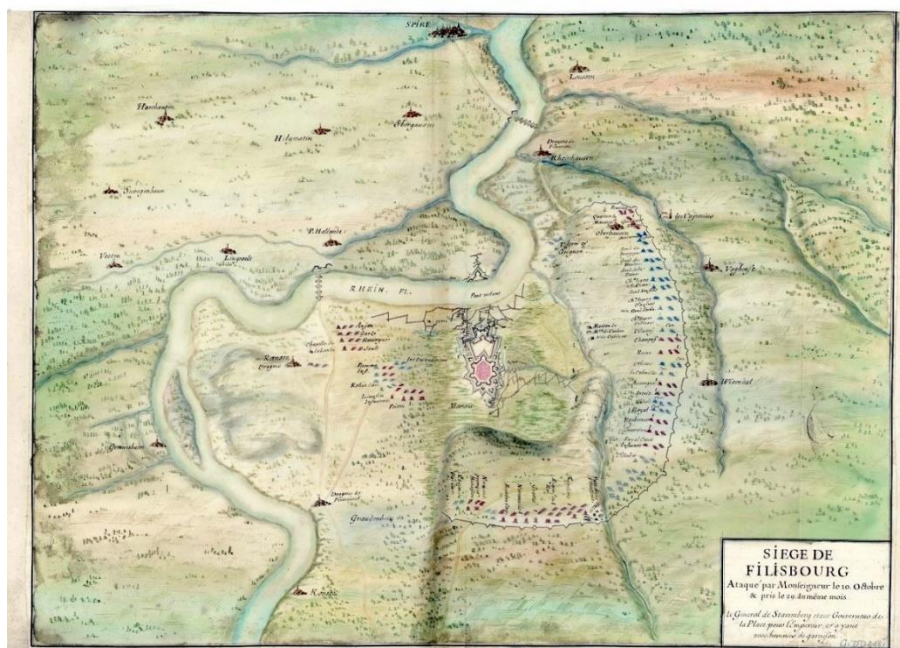
Rare und sehr seltene französische Medaillen auf die Belagerung und Einnahme der Festung Philippsburg im Jahr 1688

Die Belagerung und Einnahme der Festung von Philippsburg durch die französische Armee im Jahr 1688 im Pfälzischen Erbfolgekrieg. Sie war die erste große militärische Aktion vom Monsignore Dauphin, sein Vater war König Ludwig XIV. Die Belagerung begann am 27. September 1688 mit der Einschließung der Festung Philippsburg durch die französischen Truppen mit 50.000 Mann. Mit schwerer Artillerie, Kanonen und Mörser, wurden die Festungswälle sturmreif geschossen. Die Belagerung endete am 30. Oktober mit der Kapitulation der Besatzung unter dem Festungskommandanten Maximilian von Starhemberg. Das Ereignis wurde durch zahlreiche Kupferstiche und durch Prägung von Medaillen dokumentiert. Philippsburg ab 1688 zum 2. Mal zum Sitz einer französischen Besatzung und erhielt bis 1697 den Status "Departement Philipsbourg".

Im Jahr 1697 wurde Philippsburg im Friedensschluss von Rijswijk an das Reich zurückgegeben und wurde als wichtige Festung am Oberrhein neben Kehl zur Reichsfestung ernannt.



Monsignore Dauphin mit der französischen Armee vor der Festung Philippsburg



Die Einschließung der Festung Philippsburg durch die Französische Armee

Neben den 6 bekannten Medaillen auf die siegreiche Eroberung der Festung Philippsburg, siehe "Philippsburg auf Münzen und Medaillen" von Erhard Petrzilka, sind zwei weitere bisher unbekannte Stücke hinzugekommen.

Medaille des Artillerie-Marschalls DE HVMIÈRES über die Eroberung der Festung Philippsburg 1688



Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France



Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France

Vorderseite: Runder Schild mit dem Wappen des Herzogs von Humières, bekrönt mit einer Krone, umgeben von den Kragen der königlichen Orden, auf zwei Marschallstöcken, platziert auf einem Gewirr von Fahnen, Speißen, Trompeten ruhend. Unten zwei Kanonen auf ihren Lafetten und zwischen den beiden am Boden zwei Kanonenkugeln.

Rückseite: DIGNOS IOVE CONCIPIIT IGNES. Eine Bombe, die auf die Festung Philippsburg fällt, gezeichnet: G
Inschrift: MASTER OF ARTILLERY 1689, Gewicht 7,99 g; Silber; Durchmesser: 28mm, BnF-Datensatz-ID: arche:/12148/cb41970628n

Medaille von Ludwig XIV über die siegreiche Belagerung und Eroberung der Festung Philippsburg 1688



Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France



Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France

Vorderseite: Schrift „LVDOVICVS MAGNVS REX“. Kopf mit Lorbeerkranz Ludwigs XIV, von rechts, Gezeichnet: R.

Rückseite: Schriftzug: „TONANTEM CREDIDIMVS IOVEM“ Jupiters Adler über der Festung Philippsburg, unterhalb Symbolfigur Rhein mit darunter stehender Schrift "AERARIVM REGIVM 1689", Gewicht: 8,20 g, Material: Kupfer; Durchmesser: 28mm, BnF-Datensatz-ID: arche:/12148/cb419685779